



Wanderkarte

Eine Orientierungskarte gibt es bei der Tourist Information Paderborn sowie zum Herunterladen im Internet unter:
www.paderborner-karstrundweg.de



Paderborner Karstrundweg

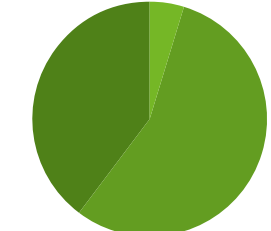
Sonnige Runde vom Ellerbachtal auf die Paderborner Hochfläche

Der Paderborner Karstrundweg macht wie kein zweiter die charakteristischen Erscheinungen der Paderborner Hochfläche erlebbar. Ihr Untergrund besteht aus mächtigen Kalkstein- und Mergelschichten, abgelagert in einem Meer vor rund 130 Millionen Jahren. Die Kalkanteile dieser Sedimentschichten sind wasserlöslich. Dadurch sind in den letzten 65 Millionen Jahren charakteristische Formen auf und unter der Erdoberfläche entstanden, die als „Karst“ bezeichnet werden. Dazu gehören die Bachschwinden, die das fließende Wasser in Spalten des Kalkgesteins versickern lassen. Auch Trockentäler wie das Merschetal gehören zu

den typischen Landschaftsformen der Paderborner Hochfläche, ebenso wie die meist trichterförmigen Erdfälle, von denen mehrere – darunter auch der größte des hiesigen Gebiets, die „Spielmanns Kuhle“ – vom Wegrand aus zu sehen sind. Einen interessanten Kontrast zu den geologischen Phänomenen bildet der Dahler Skulpturenpfad mit seinen großformatigen Skulpturen aus Eichenholz sowie die Alpakas vom Ellertal, an deren Weiden der Karstrundweg entlangführt. Die ebenfalls beschilderte, an der Kirche beginnende Dahler Aussichtstour, die auf die Paderborner Hochfläche nördlich von Dahl führt, ergänzt das Wanderangebot des Paderborner Stadtteils Dahl.

Infos zum Weg

- **Start/Ziel:** Sportanlagen Grundsteinheimer Weg
- **Länge:** 12,6 km
- **Niedrigster Punkt:** 207 m (Ellerbachtal)
- **Höchster Punkt:** 333 m (oberhalb Merschetal)
- **Gesamte Steigung:** 224 m
- **Leichte bis mittelschwere Wandertour**
- **Für Kinderwagen bedingt geeignet**
- **Für Rollstuhlfahrer nicht geeignet**
- **Wegbeschaffenheit:**



IMPRESSUM
Herausgeber: Kreis Paderborn | Wirtschaft & Tourismus
Gestaltung: amy daramy | mediendesign, Paderborn
Karten: Geoinformationen © Outdooractive | GeoBasis-DE / BKG 2019
Bildnachweise: Titelbild: Reinhard Rohlf (B, 1, 3, 4), Uwe Meiners (A, B, 3) / Karl Heinz Schäfer (C, D, E, F, G, 1, 2, 4, 5) / Reinhard Rolf (H, 6, 7, 8)
Stand: Juni 2023
Druckerei: Druckerei Lindhauer
Klimaneutrale Produktion: ClimatePartner.com/13820-2307-1003



Entdecken Sie den Paderborner Karstrundweg im Teutonavigator.

Kontakt

Tourist Information Paderborn
 Königsplatz 10, 33098 Paderborn
 Tel. 05251 88-12980
 tourist-info@paderborn.de
www.paderborn.de/tourismus
www.facebook.com/paderborn.tourismus



Kreis Paderborn Wirtschaft & Tourismus
Touristikzentrale Paderborner Land
 Königstraße 16, 33142 Büren
 Tel. 05251 3088111
 info@paderborner-land.de
www.paderborner-land.de



PADERBORNER KARSTRUNDWEG





Pfarrkirche Dahl

Die Pfarrkirche St. Margaretha wurde in den 1850er-Jahren im neugotischen Stil erbaut und später mehrfach renoviert. Der 47 Meter hohe, von weitem sichtbare Kirchturm ist das Wahrzeichen des Ortes. Das älteste Kunstwerk in der Kirche ist ein aus dem 16. Jahrhundert stammender Taufstein. Zur Inneneinrichtung gehört eine Monstranz aus dem 18. Jahrhundert.



Ellerbachtal

Der Ellerbach gehört zu den für die Paderborner Hochfläche typischen Wasserläufen, die im Kalkstein versickern und nur nach starken Niederschlägen Wasser führen. Das in den Bachschwinden versickerte Wasser fließt unterirdisch weiter und tritt in den Paderquellen wieder zutage.



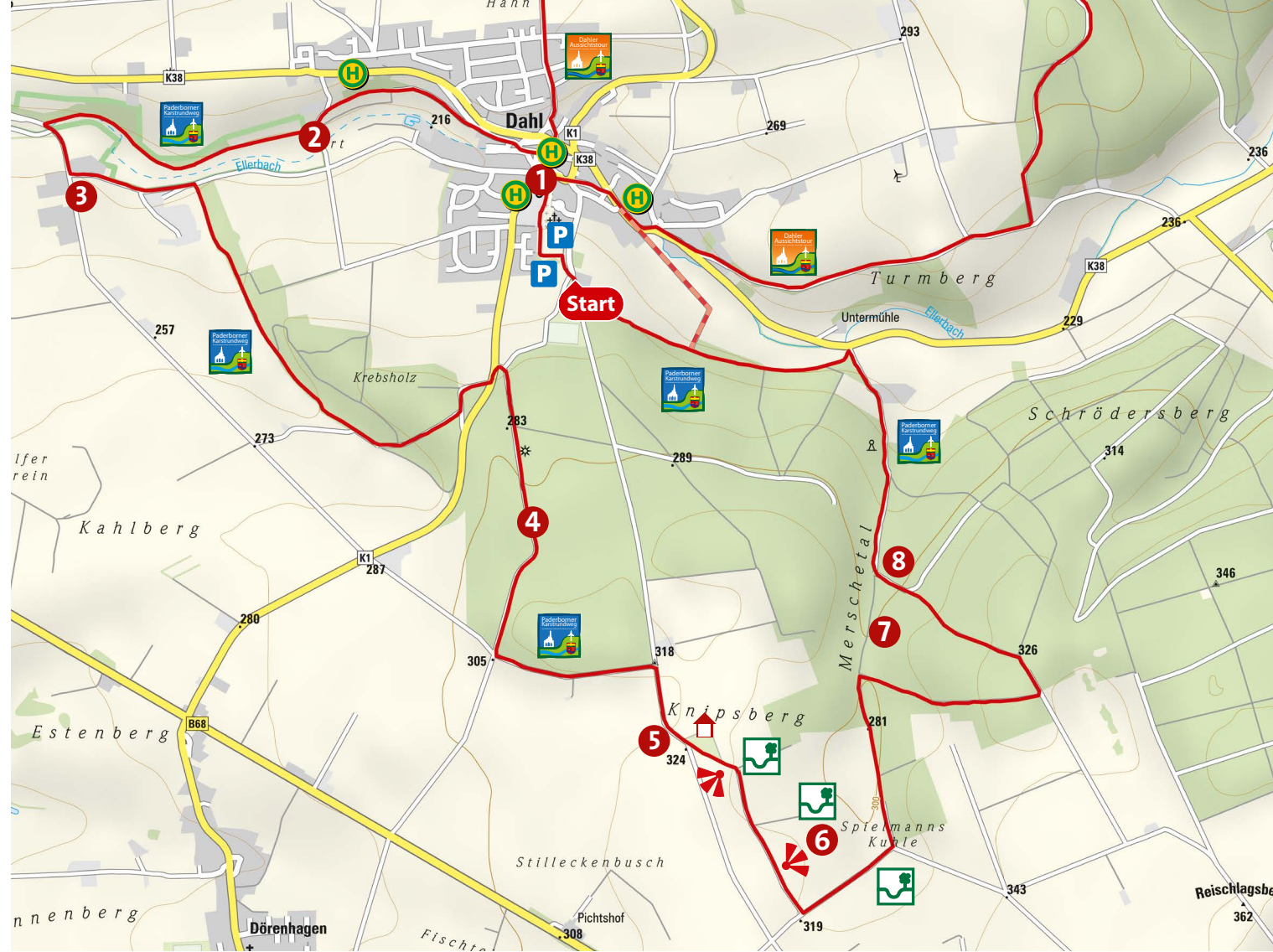
Alpakas vom Ellertal

Am Ellerbach haben die Alpakas vom Ellertal 2019 ihre neue Heimat gefunden. Mit ihren großen, dunklen Augen, den langen Wimpern und ihrem sanftmütigen Wesen ziehen die Tiere Groß und Klein in ihren Bann. Familie Koch bietet neben Produkten aus Alpaka-Wolle auch geführte Alpaka-Wanderungen an (Infos: www.alpaka-ellertal.de).



Skulpturenpfad

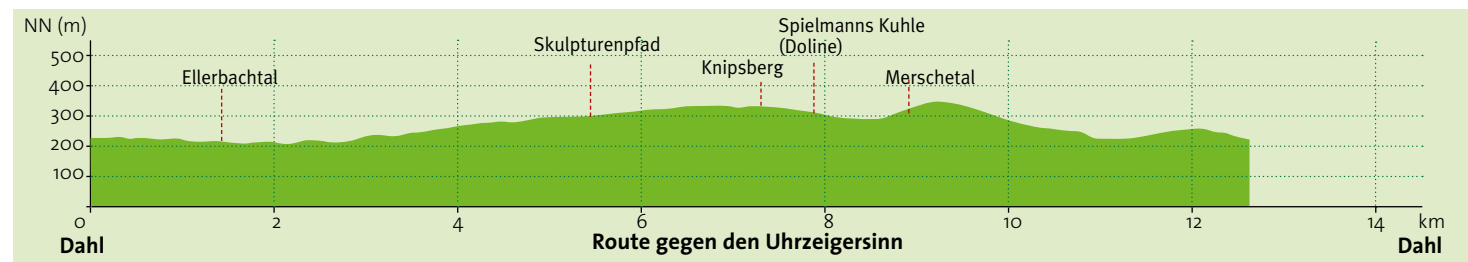
Auf dem Dahler Skulpturenpfad sind sechs großformatige Werke zu sehen, die 2018 im Rahmen des 1. Dahler Künstlersymposiums entstanden sind. Sechs Künstler schufen aus mächtigen Eichenstämmen beeindruckende Kunstwerke, die sich harmonisch in die Waldumgebung einfügen.



Wanderzeichen:



Empfohlene Wanderrichtung: gegen den Uhrzeigersinn



Knipsberg

Beim Rundblick vom 324 Meter hohen Knipsberg präsentiert sich die Paderborner Hochfläche als weite, bisweilen auch karg und rau wirkende Landschaft, in die sich die Flüsse tief eingeschnitten haben. Diese ausgedehnten waldfreien Gebiete weisen ein hohes Windkraftpotential auf.



Spielmanns Kuhle

Spielmanns Kuhle ist mit einem Durchmesser von 45 Metern und einer Tiefe von bis zu 20 Metern der größte Erdfall dieser Gegend. Die natürlichen, meist trichterförmigen Einstürze entstehen, weil versickerndes Niederschlagswasser den Kalk aus dem Gestein löst und die großen Hohlräume einstürzen lässt.



Merschetal

Das Merschetal ist ein gutes Beispiel für die auf der Paderborner Hochfläche charakteristischen Trockentäler. In einem 22 Hektar großen Wildnisgebiet bleibt die Natur sich selbst überlassen. Alte Bäume verlieren an Wuchskraft, schwächeln in ihrer Widerstandsfähigkeit und werden so zu einem ökologisch sehr wertvollen Lebensraum.



Steinbruch

An der Abbruchwand des ehemaligen Steinbruchs ist die waagerechte Schichtung der Kalksteine mit ihren senkrechten Klüften gut zu erkennen. Derartige Steinbrüche sind bei vielen Orten der Hochfläche zu finden, diente der Kalkstein doch jahrhundertlang als Baustoff für Häuser und Kirchen.